

Protokollauszug vom 3. März 2010, 180. Sitzung

5631. 2009/60

Weisung 348 vom 25.02.2009

**Stadtküche, Verkauf an die Menu and More AG, Auflösung der Dienstabteilung,
Beteiligung der Stadt an der Menu and More AG**

Antrag des Stadtrats:

- A. Zuhanden der Gemeinde:
 - 1. Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich wird wie folgt geändert:
In Art. 75 lit. i werden die Worte «und Führung der Stadtküche» gestrichen.
 - 2. Diese Änderung der Gemeindeordnung wird nach Genehmigung durch den Regierungsrat vom Stadtrat in Kraft gesetzt.
- B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde zum vorstehenden Beschluss gemäss lit. A:
 - 1. Die Stadtküche wird an die DSR Participations S.A., Genève, zu einem Preis von minimal Fr. 2 120 000.– verkauft und als Dienstabteilung aufgelöst.
 - 2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung von maximal 20 Prozent des Aktienkapitals. Der Stadtrat entscheidet über eine spätere Herabsetzung dieser Beteiligung.
 - 3. Der Stadtrat ist für den Vollzug des Verkaufsgeschäfts, insbesondere auch für den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrags zuständig.
 - 4. Für Wiedereingliederungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmassnahmen für ehemalige städtische Mitarbeitende, welche in ausgegliederten Einheiten tätig sind bzw. waren, wird ein Kredit von Fr. 500 000.– bewilligt.
- C. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz (unter Ausschluss des Referendums):
Das Postulat GR Nr. 2008/539 von Walter Angst (AL) vom 26. November 2008 betreffend Alternativen zur Privatisierung wird als erledigt abgeschrieben.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

2 / 10

Rückweisungsantrag:

Die Minderheit der SK FD beantragt Rückweisung der Vorlage mit folgendem Auftrag:

- a) Mit der DSR werden Verhandlungen über eine Verlängerung des Aktionärsbindungsvertrags für weitere drei Jahre aufgenommen (gemäss Weisung, 3. Zukunftsperspektiven, 3.1. Fortführung Status quo).
- b) Dem Gemeinderat wird bis Ende 2010 in einem Bericht dargelegt, wie die gastronomische Versorgung der Verwaltung, der Gemeindebetriebe und der von der Stadt Zürich selbst betriebenen oder massgeblich unterstützen Betreuungseinrichtungen (Heime, Spitäler, Krippen, Horte, Schulen) bei Beibehaltung eines zentralen städtischen Produktionsbetriebs effizient und kostengünstig organisiert werden kann.
- c) Im Bericht sollen ausserdem die verschiedenen Optionen für die künftige Entwicklung von Stadtküche und der Menu and More AG (Reintegration in die Stadtverwaltung, Fortführung einer gemischtwirtschaftlichen Betriebs, Privatisierung der Menu and More AG und der Stadtküche) dargelegt werden. In diesem Bericht soll aufgezeigt werden, mit welchen sozialverträglichen Mitteln eine Überführung des Personals gewährleistet werden kann, insbesondere sind die Besitzstandregelungen sowie die Arbeitsplatzgarantien derart auszugestalten, dass ein vergleichbares Niveau wie bei bereits erfolgten Ausgliederungen entsteht.
- d) Es ist eine zeitgemässe Neuformulierung des politischen Auftrags an die Stadtküche vorzuschlagen.
- e) Der Erhalt und Ausbau von ähnlichen Arbeitsplätzen, wie sie die Stadtküche anbietet, sind in der Stadt Zürich langfristig zu sichern.

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung der Rückweisung.

Mehrheit: Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Heinz Jacobi (SP), Referent; Walter Angst (AL), Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dorothea Frei (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Rat lehnt den Rückweisungsantrag mit 71 gegen 46 Stimmen ab.

Walter Angst (AL) stellt folgenden Textänderungsantrag zum Titel dieses Geschäfts:

~~Verkauf der Stadtküche an die Menu and More AG, Auflösung der Dienstabteilung, Beteiligung der Stadt an der Menu and More AG~~

Der Rat lehnt den Antrag von Walter Angst (AL) mit 53 gegen 64 Stimmen ab.

3 / 10

Damit ist dem Antrag des Stadtrats (Titel gemäss Tagliste) zugestimmt.

Änderungsantrag 1 zu lit. B, Ziffer 2:

Die Mehrheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung, *welche CHF 120 00.– nicht übersteigt und maximal 20 Prozent des Aktienkapitals beträgt*. Der Stadtrat entscheidet über eine spätere Herabsetzung *bzw. Auflösung* dieser Beteiligung.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Walter Angst (AL), Referent; Karin Rykart Sutter (Grüne)
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP)

Änderungsantrag 2 zu lit. B, Ziffer 2:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine *Beteiligung von 20 Prozent* des Aktienkapitals. *Der Gemeinderat* entscheidet über *Änderungen dieser Beteiligung*.

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Walter Angst (AL), Referent
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

4 / 10

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat (lit. B, Ziffer 2)	0 Stimmen
Änderungsantrag 1 (lit. B, Ziffer 2)	56 Stimmen
Änderungsantrag 2 (lit. B, Ziffer 2)	63 Stimmen
Total	119 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Damit ist dem Änderungsantrag 2 (lit. B, Ziffer 2) zugestimmt.

Änderungsantrag 1 zu lit. B, Ziffer 3:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats mit einer Litera a) zu Ziffer 3:

3. a) *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den in der Weisung im Rahmen der Beratungen vorgelegten Abmachungen zwischen der Verkäuferin (Stadt Zürich) und der Käuferin (DSR AG) der Stadtküche, insbesondere von den personalrechtlichen Regelungen (Personalüberleitungsbedingungen Stand 20. August 2009).*

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit:	Walter Angst (AL), Referent
Enthaltung:	Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 63 Stimmen ab.

Änderungsantrag 2 zu lit. B, Ziffer 3:

Die SK FD beantragt folgende Ergänzung der Ziffer 3:

Bei Annahme des Änderungsantrags 1 zu lit. B, Ziffer 3 wird dieser Absatz zu 3. b)

3. Der Stadtrat ist für den Vollzug des Verkaufsgeschäfts, insbesondere auch für den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrags zuständig. *Der Stadtrat legt den Ver-*

5 / 10

kaufs- und den Aktionärsbindungsvertrag der RPK, der GPK und der Spezialkommission Finanzdepartement unmittelbar nach dessen Unterzeichnung zur Kenntnisnahme vor.

Zustimmung: Walter Angst (AL), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD stillschweigend zu.

Änderungsantrag 3 zu lit. B, Ziffer 3:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats mit einer Litera c) zu Ziffer 3:

Unter Vorbehalt der Zustimmung zu den Änderungsanträgen 1 und 2 lit. B, Ziffer 3. Ansonsten wird dieser Absatz zu Litera a) bzw. b).

3. *c) Die Berichterstattung des Stadtrats über die weitere Entwicklung der Menu and More AG erfolgt jährlich als Beilage zum Geschäftsbericht des Stadtrats.*

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Walter Angst (AL), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP)
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 63 Stimmen ab.

Die Redaktionskommission verzichtet auf eine Redaktionslesung.

Der Rat ist einverstanden.

Walter Angst (AL) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf.

Der Rat stimmt dem Antrag auf Namensaufruf mit 91 gegen 0 Stimmen zu, womit das Quorum (=30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR) erreicht ist.

Schlussabstimmung unter Namensaufruf:

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Referent; Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Heinz Jacobi (SP), Referent; Walter Angst (AL), Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dorothea Frei (SP)
Enthaltung: Karin Rykart Sutter (Grüne)

Name	Vorname	Partei	Stimme
Abele	Martin	Grüne	NEIN
Ackermann	Ruth	CVP	--
Aeschbach	Christian	FDP	JA
Amacker	Bruno	SVP	JA
Anderegg	Peter	EVP	JA
Angst	Walter	AL	NEIN
Anhorn	Ruth	SVP	JA
Apafi	Lukas	FDP	JA
Aubert	Marianne	SP	JA
Bachmann	Hans	FDP	JA
Badran	Jacqueline	SP	--
Bartholdi	Roger	SVP	JA
Bärtschi	Erika	FDP	JA
Barzotto	Myriam	SP	--
Baumer	Michael	FDP	JA
Bergmaier	Guido	SVP	JA
Bernet	Arthur	SVP	JA
Bischof	Jris	SP	JA
Bloch Süss	Monika	CSP	NEIN
Blöchlinger	Patrick	SD	NEIN
Brander	Simone	SP	NEIN
Brasser	Ueli	SD	NEIN
Bürlimann	Martin	SVP	JA
Butz	Marlène	SP	NEIN
Cerliani	Pierino	Grüne	--
Cheridito	Ilde	SP	NEIN
Danner	Ernst	EVP	JA
Di Concilio	Salvatore	SP	NEIN
Dubs	Marianne	SP	JA

7 / 10

Egger	Urs	FDP	JA
Elmer	Annamarie	SP	JA
Erfigen	Monika	SVP	JA
Feuillet	Dominique	SP	NEIN
Filli	Peider	Grüne	NEIN
Frei	Dorothea	SP	NEIN
Garzotto	Marina	SVP	JA
Glättli	Balthasar	Grüne	NEIN
Graf	Davy	SP	NEIN
Gut	Christoph	SP	NEIN
Gut	Susi	PFZ	JA
Hauri	Theo	SVP	JA
Heinrich	Uschi	SP	--
Hensch	Theresa G.	FDP	JA
Hohl	Marc	FDP	JA
Hug	Christina	Grüne	NEIN
Hüssy	Kurt	SVP	JA
im Oberdorf	Bernhard	SVP	JA
Jacobi	Heinz	SP	NEIN
Jäger	Alexander	FDP	JA
Jahreiss	Fiammetta	SP	JA
Jüsi	Bernhard	SP	NEIN
Kälin	Simon	FDP	JA
Käppeli	Hans Jörg	SP	JA
Katumba	Andrew	SP	NEIN
Kisker	Gabriele	Grüne	NEIN
Knauss	Markus	Grüne	NEIN
Küng	Peter	SP	NEIN
Kunz	Hanspeter	EVP	JA
Leiser	Albert	FDP	JA
Leupi	Daniel	Grüne	NEIN
Liebi	Roger	SVP	JA
Lienhard	Stephan	SVP	JA
Mächler	Martin	EVP	JA
Makwana	Elisabeth	SP	NEIN
Manser	Joe A.	SP	NEIN
Mariani	Mario	CVP	JA
Marthaler	Thomas	SP	ENTHALTEN
Marti	Min Li	SP	NEIN
Meier-Bohrer	Karin	Grüne	NEIN
Meier	Daniel	CVP	JA

8 / 10

Meuli	Myrtha	SP	JA
Nagel	Ueli	Grüne	NEIN
Nielsen	Claudia	SP	JA
Nüssli-Danuser	Andrea	SP	NEIN
Odermatt	André	SP	NEIN
Papageorgiou	Kyriakos	SP	JA
Pflüger	Severin	FDP	JA
Piller	Bernhard	Grüne	NEIN
Ponti-Weder	Esther	CVP	--
Probst	Matthias	Grüne	NEIN
Rabelbauer	Claudia	EVP	JA
Rabelbauer	Richard	EVP	JA
Recher	A.	AL	NEIN
Rechsteiner	Urs	CVP	JA
Regli	Daniel	SVP	JA
Reimann	Beatrice	SP	JA
Richli	Mark	SP	JA
Rosenheim	Monjek	FDP	JA
Rykart	Karin	Grüne	NEIN
Savarioud	Marcel	SP	NEIN
Scherr	Niklaus	AL	NEIN
Schlatter	Hedy	SVP	JA
Schmid	Michael	FDP	JA
Schmid	Urs	FDP	JA
Schönbächler	Robert	CVP	JA
Schwendener	Thomas	SVP	JA
Schwyn	Markus	PFZ	JA
Seidler	Christine	SP	NEIN
Sidler	Bruno	SVP	JA
Simon	Claudia	FDP	JA
Spieler	Marianne	SP	JA
Stähli	Peter	SP	JA
Steger	Heinz F.	FDP	JA
Stokar	Christine	SP	NEIN
Straub	Esther	SP	NEIN
Strub	Jean-Daniel	SP	JA
Stucker	Rolf	SVP	JA
Tognella	Roger	FDP	JA
Tozzi	Lucia	SP	--
Traber	Christian	CVP	JA
Tuena	Mauro	SVP	JA

Uttinger	Ursula	FDP	JA
Utz	Florian	SP	NEIN
Virchaux	Jean-Claude	CVP	JA
von Matt	Hans Urs	SP	NEIN
Weber	Alexander	SVP	JA
Weiss	Urs	SVP	JA
Wenger	Christian	SD	NEIN
Wepf	Mirella	SP	JA
Widler	Josef	CVP	JA
Wohler	Bruno	SVP	JA
Wüthrich	Katrin	SP	NEIN
Wyler	Rebekka	SP	NEIN
Wyss	Thomas	Grüne	NEIN
Z'graggen	Marcel	CVP	JA

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag mit 72 gegen 45 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

- A. Zuhanden der Gemeinde:
1. Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich wird wie folgt geändert:
In Art. 75 lit. i werden die Worte «und Führung der Stadtküche» gestrichen.
 2. Diese Änderung der Gemeindeordnung wird nach Genehmigung durch den Regierungsrat vom Stadtrat in Kraft gesetzt.
- B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde zum vorstehenden Beschluss gemäss lit. A:
1. Die Stadtküche wird an die DSR Participations S.A., Genève, zu einem Preis von minimal Fr. 2 120 000.– verkauft und als Dienstabteilung aufgelöst.
 2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung von 20 Prozent des Aktienkapitals. Der Gemeinderat entscheidet über Änderungen dieser Beteiligung.
 3. a) Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den in der Weisung im Rahmen der Beratungen vorgelegten Abmachungen zwischen der Verkäuferin (Stadt Zürich) und der Käuferin (DSR AG) der Stadtküche, insbesondere von den personalrechtlichen Regelungen (Personalüberleitungsbedingungen Stand 20. August 2009).
 - b) Der Stadtrat ist für den Vollzug des Verkaufsgeschäfts, insbesondere auch für den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrags zuständig. Der Stadtrat legt den Verkaufs- und den Aktionärsbindungsvertrag der RPK, der GPK und der Spezialkommission Finanzdepartement unmittelbar nach dessen Unter-

10 / 10

zeichnung zur Kenntnisnahme vor.

- c) Die Berichterstattung des Stadtrats über die weitere Entwicklung der Menu and More AG erfolgt jährlich als Beilage zum Geschäftsbericht des Stadtrats.
 - 4. Für Wiedereingliederungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmassnahmen für ehemalige städtische Mitarbeitende, welche in ausgegliederten Einheiten tätig sind bzw. waren, wird ein Kredit von Fr. 500 000.– bewilligt.
- C. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz (unter Ausschluss des Referendums):
Das Postulat GR Nr. 2008/539 von Walter Angst (AL) vom 26. November 2008 betreffend Alternativen zur Privatisierung wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat, das Zentralwahlbüro und amtliche Publikation von lit. A. und B. am 10. März 2010 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 9. April 2010)

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat